

# Programm-Übersicht

Di, 20. Okt 09 20:00 • Universität Sbg, Rudolfskai 42, HS 380  
Uns gehört die Welt **Vortrag mit** Klaus Werner-Lobo

Di, 20. Okt 09 09:00 – 17:00 • KPH, Gaisbergstr. 7, Sbg  
Uns gehört die Welt! **Seminar mit** Klaus Werner-Lobo

Do, 22. Okt 09 19.30 • KHG, Wiener Philharmonikerg. 2, Sbg  
uranium – is it a country? **Film & Diskussion**

Sa, 24. Okt 09 10:00 – 17:00 • Am Platzl, Sbg  
voll:gestopft **Künstlerische Aktion mit** Gruppe o813

Di, 03. Nov 09 20:00 • Universität Sbg, Rudolfskai 42, HS 380  
Stand & Perspektiven der Atomindustrie **Vortrag mit** Mycle Schneider

Mi, 04. Nov 09 11:15 – 12:00 • Univ. Sbg, Hellbrunnerstr. 34, Audi Max  
Restrisiko Tschernobyl **Vortrag mit** Mycle Schneider

Mi, 04. Nov 09 14:00 – 16:00 • Universität Sbg, Rudolfskai 42, HS 388  
Renaissance der Atomenergie **Vortrag mit** Mycle Schneider

Do, 05. Nov 09 15:00 – 18.30 • ARGEkultur, Josef-Preis-Allee 16, Sbg  
Herausforderungen der Elektronik **Workshop**

Fr, 06. Nov 09 09:00 – 11:00 • Universität Sbg, Rudolfskai 42, SE U 10  
Dimensionen der Entwicklungspolitik **Vortrag mit** Prof.Dr. Ulrich Menzel

Fr, 06. Nov 09 12:00 – 14:00 • Universität Sbg, Rudolfskai 42, HS 388  
Privatisierung des Friedens **Vortrag mit** Prof.Dr. Ulrich Menzel

Mo, 09. Nov 09 14:00 – 16:00 • Universität Sbg, Rudolfskai 42, HS 381  
Geschichte der Entwicklungspolitik **Vortrag mit** Dr. Michael Obrovsky

Di, 10. Nov 09 16:00 – 18:00 • Haus Corso, Imbergstr. 2  
Univ. Praktika in Lateinamerika **Vortrag mit** Dr. Hans Eder

Mi, 11. Nov 09 08:00 – 10:00 • Univ. Sbg, Hellbrunnerstr. 34, HS 436  
Krise und Kritik **Vortrag mit** Mag.Dr. Gabriele Michalitsch

Do, 12. Nov 09 11:00 – 13:00 • Universität Sbg, Rudolfskai 42, SE U 10  
Zw. Ambitionen & Realität **Vortrag mit** mit Dr. Simon Hartmann

Do, 12. Nov 09 16:00 – 18:00 • Univ. Sbg, Universitätsplatz 1, HS 101  
Ausverkauf der Zeit **Vortrag mit** Univ.DoZ. Dr. Gabriele Sorgo

Fr, 13. Nov 09 20:00 • jetlag, Herrengasse 28a  
30 Jahre Südwind – Das Fest

Veranstaltungstipp **Di, 27. Okt 09 20:00 • Literaturhaus Sbg**  
Das Lachen Haitis **Lesung mit** Georges Anglade

Veranstaltungstipp **Do, 19. Nov 09 20:00 • Christuskirche Sbg**  
Globale Risiken **Vortrag mit** Sven Giegold

Veranstaltungstipp **Oktober 09 – April 2010 Salzburg**  
Nachhaltigkeits-Intensivlehrgang **mit** sabine

Österreichische Post AG / Sponsoring.Post  
Verlagspostamt 5020 Salzburg • GZ 02Z030712S  
Südwind Salzburg Josef-Preis-Allee 16, 5020 Salzburg  
Tel.: 0662 827813, office@suedwindsalzburg.at, www.suedwindsalzburg.at

Do, 12. Nov • 11:00 – 13:00

VORTRAG & DISKUSSION

## Zwischen Ambitionen & Realität Die Entwicklungspolitik der Europäischen Union im 21. Jahrhundert

mit Dr. Simon Hartmann

bei Univ.Prof. Dr. Norbert Ortmeier

Univ. f. Gesellschaftswissenschaften, Rudolfskai 42, SE U10

Mit Blick auf das Ende des Finanzrahmens 2013 und dem Auslaufen der Millennium Entwicklungsziele 2015 muss die Europäische Union wichtige Entscheidungen über die langfristige Schwerpunktsetzung der Entwicklungspolitik treffen. Seit der Integration der Entwicklungspolitik in die supranationalen Verträge 1992 wurden die institutionellen Rahmenbedingungen durch Gesetzgebung und nicht rechtsverbindliche Übereinkünfte für die EZA fortwährend verbessert; die politische Umsetzung wird diesem Prozess nicht ausreichend gerecht.

**Simon Hartmann**, geboren 1978 in Innsbruck, studierte Volkswirtschaft und Statistik. Seit 2009 ist er wissenschaftl. Mitarbeiter im Bereich int. EZA & EP bei der Österr. Forschungsstiftung für Int. Entwicklung (ÖFSE). Mitglied beim Int. Network for Economic Research (INFER) und bei der Forschungsplattform „World Order – Religion – Violence“.



Do, 12. Nov • 16:00 – 18:00

VORTRAG & DISKUSSION

## Ausverkauf der Zeit?

mit Univ.Do. Dr. Gabriele Sorgo

Universität Salzburg, Universitätsplatz 1, HS 101

Das Paradox, das wir heute erleben ist, dass wir in derselben Zeit immer mehr erledigen, aber dass diese Zeit dadurch weder intensiver erlebt werden kann, noch mehr Muße gestattet. Ganz im Gegenteil: Zeitsparende Maschinen oder zugekaufte Dienstleistungen verschaffen keinen Zeitbesitz oder Zeitüberfluss, sondern „fressen ebenfalls Zeit, weil sie bezahlt werden müssen. Die Reallöhne sinken, obwohl die Arbeitseffektivität steigt und das Bruttoinlandsprodukt wächst. So dient die „gesparte Zeit“ nur der weiteren Beschleunigung einer Produktion, die doch nicht herstellen kann, was sie verbraucht.

**Gabriele Sorgo**, Universitätsdozentin für Kulturgeschichte an der Universität Wien. Habilitation 2006 über die historisch-anthropologischen Grundlagen der europäischen Konsumgesellschaft, seit 2009 Senior Lecturer am Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaften der Universität Graz. Arbeitsschwerpunkte: Konsumanthropologie, Rituale des Konsumierens und Essens, christliche Askese und Erotik, Körpergeschichte.



Fr, 13. November • 20:00

30 JAHRE SÜDWIND

## Südwind-Fest

Jetlag, Herreng. 28a

Anlässlich des 30. Geburtstags von Südwind Entwicklungspolitik Salzburg laden wir zu einem Fest mit Musik und einem Bio-Buffer, gesponsort von Bio-Austria.

1979 – 2009

## 30 Jahre Südwind/ÖIE

**Südwind Entwicklungspolitik**, ehemals ÖIE (Österreichischer Informationsdienst für Entwicklungspolitik) entwickelte sich aus dem „Österreichischen Jugendrat für Entwicklungshilfe“ als partei-unabhängiger und überkonfessioneller Verein.

Die Regionalstelle Salzburg wurde 1979 gegründet. Breit angelegte Bildungskampagnen standen im Vordergrund der Vereinsarbeit. Mit Kampagnen wie „Hunger ist kein Schicksal – Hunger wird gemacht“, „Entwicklung statt Rüstung“ oder „Jute statt Plastik“ begann die Geschichte von Südwind Entwicklungspolitik Salzburg.

Die Bildungsarbeit von Südwind war von Anfang an durch den Leitsatz „Global denken – lokal handeln“ geprägt. Schulische und außerschulische Bildungsprojekte gelangten mit der Zeit zunehmend in den Vordergrund.

1997 kam es zu einer strukturellen Umgestaltung des ehemaligen ÖIE. Es kam zur Gründung der Südwind Agentur (Wien) als Dachorganisation für alle Regionalstellen in den Bundesländern.

2002 wurde Südwind Entwicklungspolitik Salzburg ein von der Agentur unabhängiger Verein – ein Verein für entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit. In einigen Bereichen gibt es immer noch eine gute Zusammenarbeit mit der Südwind Agentur und den einzelnen Regionalstellen.

**Ob nun ÖIE oder Südwind Salzburg, das Ziel bleibt gleich: Wir wollen ein Bewusstsein für die globalen Zusammenhänge einer immer stärker vernetzten Welt schaffen.**



## Dreijahresschwerpunkt 2008–2010

Von 2008–2010 haben wir uns einen Dreijahresschwerpunkt zum Thema „Bedürfnisse, Ressourcen, Fairness – Globales Lernen für eine nachhaltige Entwicklung“ gesetzt. In jedem Jahr möchten wir uns mit einem der drei Bereiche näher auseinander setzen. 2009 stehen „Ressourcen“ im Vordergrund unserer Arbeit.

## Leitgedanke

**Unser Bildungsverständnis beruht auf den Grundsätzen des Globalen Lernens und kann wie folgt benannt werden:**

- Gegenwartsorientierung – im Heute liegt die Möglichkeit der Veränderung
- Zukunftsperspektive – die Rechte kommender Generationen einbeziehen
- Partizipation – jede/r Einzelne kann etwas beitragen
- Alltägliches im globalen Zusammenhang sehen – lokal-globale Verbindungen bewusst machen
- Handeln im Sinne einer sozial und ökologisch, nicht nur ökonomisch, nachhaltigen Entwicklung
- komplexe politische Strukturen und wirtschaftliche Verflechtungen sichtbar machen und damit umgehen
- Toleranz und Respekt im Umgang mit Anderem/Fremden
- Solidarität und gemeinsame Verantwortung
- Ethische Werthaltungen als Basis (Menschenrechte, Arbeitsrechte, Gleichberechtigung, ... )

## Bildungsarbeit

### **Workshops „Weltsicht entwickeln“**

Für Kinder & Jugendliche (Schulklassen und Gruppen).

Zu Themen wie Kakao, Baumwolle, Fair Trade, internationale Arbeitsbedingungen, Fußball, u.v.m. werden spielerisch globale Zusammenhänge aufgezeigt. Die eigene Weltsicht wird hinterfragt und es wird zum Perspektivenwechsel angeregt. Unsere ReferentInnen kommen zur Durchführung zum Veranstaltungsort.

### **LehrerInnen-Seminare**

Für LehrerInnen und Auszubildende Fortbildungsseminare zu entwicklungspolitischen Themen, die den Prinzipien des Globalen Lernens folgen und vermitteln.

### **Biblio- und Mediathek**

Anlaufstelle für globale Themen, Angebote dienen u. a. der Vor- und Nachbereitung für den Unterricht und den Workshops „Weltsicht entwickeln“.

### **Modeprojekt – Mein Design, meine Verantwortung**

Südwind Salzburg (SWS) ist Ansprechpartner in Sachen Clean Clothes Kampagne in Salzburg. Im Rahmen des Modeprojekts: Mein Design – meine Verantwortung bietet SWS eine Zusammenarbeit mit ModeschülerInnen bezüglich fairen Arbeitsbedingungen in der internationalen Bekleidungs- und Sportindustrie. Denn ModeschülerInnen von heute sind die DesignerInnen von morgen.

# Öffentlichkeitsarbeit

**Veranstaltungen** zu aktuellen entwicklungspolitischen Themen

## Schwerpunktwochen

Eine jährliche Veranstaltungsreihe wie die „Bio & Fairen Wochen“ oder die „Entwicklungspolitischen Hochschulwochen“.

Mehr Informationen zu unseren Angeboten findet ihr unter [www.suedwindsalzburg.at](http://www.suedwindsalzburg.at)

## Werde aktiv!

Für jene die aktiv mitwirken möchten, gibt es die Möglichkeit der ehrenamtlichen Mitarbeit bei Südwind Entwicklungspolitik Salzburg. Wenn ihr Interesse habt so meldet euch unter:

[office@suedwindsalzburg.at](mailto:office@suedwindsalzburg.at) oder per Telefon: 0662 / 827813

Ihr könnt auch gerne persönlich vorbei kommen:  
Josef-Preis Allee 16/2 (ARGE Nonntal, 2.Stock)

Für jene, die gerne Mitglied werden möchten:

Euro 52,- Vollmitgliedschaft

Euro 26,- Ermäßiggt

Euro 13,- StudentInnen

Konto: 64972; BLZ: 20404 bei Salzburger Sparkasse AG.

## Kooperationspartner & Kontakt:

Eine Veranstaltungsreihe von:

**Südwind**  
Entwicklungspolitik Salzburg

in Kooperation mit:



### Kooperationspartner:

AAI – Afro-Asiatisches Institut, Bio Austria, DKWE – Diözesankommission für Weltkirche und Entwicklungszusammenarbeit, EZA-Fairer Handel GmbH, Friedensbüro, Greenpeace, INTERSOL, KHG – Katholische Hochschulgemeinde, Klimabündnis Salzburg, KPH – Katholisch-Pädagogische Hochschule, Österreichische Hochschülerschaft, Pädagogische Hochschule, PLAGE – Plattform gegen Atomgefahren, Robert Jungk Bibliothek für Zukunftsfragen, sabine – Salzburger Netzwerk für Bildung für nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen

### Mit freundlicher Unterstützung von:

Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten  
Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung  
Land Salzburg & Stadt Salzburg

### Kontakt:

**Südwind Entwicklungspolitik Salzburg**, Josef-Preis-Allee 16, Salzburg,  
Tel.: 0662/827813; [office@suedwindsalzburg.at](mailto:office@suedwindsalzburg.at)

## Veranstaltungstipp

LESUNG

### Das Lachen Haitis - Kaleidoskop eines widersprüchlichen Landes mit Georges Anglade

Di 27. Oktober • 20:00 • Literaturhaus Salzburg

**Georges Anglades neues Buch** „Das Lachen Haitis“ ist eine Sammlung von 90 kurzen schlaglichtartigen Erzählungen (Lodyans) voller Humor, Tragik und Lebensweisheit, die zusammen ein dichtes Bild haitianischer Lebensart zeichnen.

*„Anglades Stil ist voller Licht und Charme, und er zeigt sich als Meister der Beschreibung und genauer Beobachtung. „Das Lachen Haitis“ zu lesen, rührt an die tiefsten Gründe und Abgründe des Menschlichen und Allzumenschlichen. Anglade ist ein wirklich großer Schriftsteller, und seine Geschichten sind traurig, aber wunderschön.“*

Lutz Bunk, Deutschlandradio Kultur



Eine Veranstaltung von Südwind Salzburg, Prolit & AAI

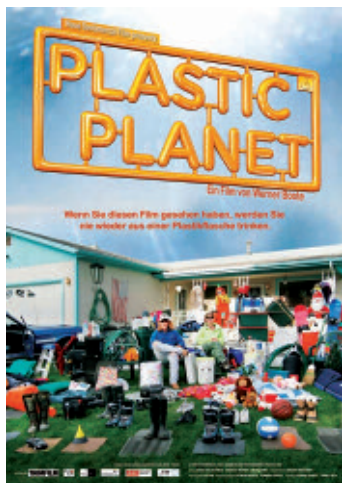
Eintritt: 6,-/5,-/4,-

## Veranstaltungstipp

FILM

### Plastic Planet

DAS KINO, Giselakai II • [www.daskino.at](http://www.daskino.at) • 0662-873100-15



**Nie wieder** kann man eine Plastikflasche gedankenlos in die Hand nehmen, wenn man PLASTIC PLANET gesehen hat. Regisseur Werner Boote hinterfragt in seinem Film mehr als nur die Sachthemen rund um Kunststoff, Erzeugung – Verwendung – Hinterlassenschaften.

PLASTIC PLANET ist ein Film, der die Augen für etwas so alltägliches wie Plastik erst öffnet.

Österreich/Deutschland 2009; Regie: Werner Boote; Kamera: Thomas Kirschner, Dominik Spreitzhofer; 95 Min; Deutsche Fassung

**Mehr Infos & Unterrichtsmaterialien**  
[www.plastic-planet.at](http://www.plastic-planet.at)

## Veranstaltungstipp

VORTRAG

# Globale Risiken – Bestandteil des neoliberalen Wirtschaftssystems? Was lernt die EU aus der Krise?

mit Sven Giegold

Do 19. November • 20:00

Pfarrgemeinde Christuskirche, Schwarzstraße 25

**Sven Giegold** ist seit 2007 Mitglied der Präsidialversammlung des Deutschen Evangelischen Kirchentages, ist Gründungsmitglied von ATTAC Deutschland und wurde bei der Europawahl 2009 für Bündnis 90 / Die Grünen ins Europaparlament gewählt. Wir erwarten von ihm Informationen über die Weichenstellung der EU für die Zukunft, vor allem vor dem Hintergrund der Auseinandersetzungen um den Vertrag von Lissabon.

- Besteht eine Möglichkeit zur Überwindung des Neoliberalismus?
- Kann der Privatisierungsdruck gestoppt werden?
- Was tut die EU für den Klimaschutz?
- Was hat die EU aus den vielerlei Krisen (Ernährungs-, Klima-, Wirtschafts-, Finanz-, Energie-, Demokratie- und politische Krise) gelernt?
- Wird es mehr Demokratie geben, auch bei globalen Entscheidungen?
- Was macht die EU für einen gerechten Welthandel mit fairen Entwicklungschancen für die Länder des Südens?

**Sven Giegold**, geboren 1969 in Las Palmas de Gran Canaria. Globalisierungskritiker, Wirtschaftswissenschaftler und Politiker. Mitbegründer von ATTAC Deutschland und einer der prägenden Aktivisten bei der europäischen Koordination des Netzwerkes. Seit September 2008 Mitglied der Grünen Deutschland und seit 2009 Abgeordneter im Europäischen Parlament.

Eine Veranstaltung von Südwind Salzburg, AAI,  
Eine-Welt Missionskreis Salzburg

## Veranstaltungstipp

LEHRGANG

# Nachhaltigkeits- Intensivlehrgang 2009/2010

5 Module zu je 2 Tagen im Zeitraum Oktober  
2009 bis April 2010, Salzburg

Anmeldeschluss: 22. Oktober

Infos: [www.suedwindsalzburg.at](http://www.suedwindsalzburg.at)

Eine Veranstaltung von sabine, Salzburger  
Netzwerk für Bildung für nachhaltige  
Entwicklung und Globales Lernen



12. Entwicklungspolitische Hochschulwochen

# Heute schon an morgen? gedacht!

Bedürfnisse

Ressourcen

Fairness

Universität Salzburg

20. Okt – 13. Nov 2009

[www.suedwindsalzburg.at](http://www.suedwindsalzburg.at)



**Südwind**  
Entwicklungspolitik Salzburg

# Heute schon an morgen gedacht?

## Bedürfnisse – Ressourcen – Fairness

*„Unsere Wirtschaft wird von einem Dogma beherrscht: Wachstum, Freihandel und Globalisierung. Das ist die heilige Trinität. (...) Alles wird mit Wachstum gelöst. Wir haben Arbeitslose, also brauchen wir mehr Wachstum; es gibt Armut, also brauchen wir mehr Wachstum; Ohne mehr Wachstum geht es nicht. Und nie in der menschlichen Geschichte hat es global so viel Wachstum gegeben wie in den letzten drei Jahrzehnten. Und gleichzeitig ist in denselben drei Jahrzehnten global gesehen die Armut, Zerstörung der Natur, die Zerstörung sozialer Netze so gewachsen wie nie zuvor.“*

(Manfred Max Neef)

In einer Welt in der das Wachstum stets oberste Priorität hat und als universelle Antwort auf jede Frage gilt, fällt es oft schwer Grenzen wahrzunehmen. Doch unsere Erde hat Grenzen, sowie die Ressourcen der Erde auch begrenzt sind. Ein permanentes Wachstum in einem begrenzten Raum ist nicht möglich. Im Bereich der Wirtschaft spüren wir seit 2008 sehr stark, welche Auswirkungen es haben kann, wenn man Grenzen nicht mehr wahrnimmt und die Blase immer größer wird. Irgendwann sind die „Grenzen der Blase“ erreicht und sie explodiert.

Südwind Entwicklungspolitik Salzburg ist es daher ein besonderes Anliegen im Rahmen der 12. Entwicklungspolitischen Hochschulwochen die Frage der Ressourcen und unseres Umgangs mit diesen in den Vordergrund zu stellen. Um menschliche Bedürfnisse befriedigen zu können, bedarf es des Einsatzes materieller wie auch immaterieller Ressourcen. Da die Ressourcen begrenzt sind, ist ein nachhaltiger Einsatz dieser notwendig, um auch künftige Generationen und Menschen anderer Länder die Bedürfnisbefriedigung zu ermöglichen, anstatt sie in ihren Existenzrechten zu beschneiden. In erster Linie sprechen wir hier materielle Ressourcen an, wengleich auch die immateriellen nicht vernachlässigt werden sollen, denn gerade die immateriellen Ressourcen spielen eine wesentliche Rolle wenn es um die nachhaltige Zufriedenheit der Menschen geht.

Die Veranstaltungsreihe bietet eine Auswahl an materiellen wie immateriellen Ressourcen, welche in Vorträgen, Filmen und weiteren Veranstaltungen thematisiert werden.

Wir wünschen Euch viel Freude bei den Veranstaltungen!  
Im Namen des Vereins Südwind Entwicklungspolitik Salzburg

Jutta Daringer

Di, 20. Oktober • 20:00

VORTRAG, BUCHPRÄSENTATION & DISKUSSION

## Uns gehört die Welt Macht & Machenschaften der Multis mit Klaus Werner-Lobo

Univ. f. Gesellschaftswissenschaften, Rudolfskai 42, HS 380

**Markenfirmen und Großkonzerne**, die unsere Welt einzig als Profitquelle betrachten, steigende globale Ungerechtigkeit, Umweltzerstörung, Ausbeutung und Kinderarbeit beherrschen zunehmend unsere Welt.

Dass Globalisierung kein Naturgesetz ist und wir nicht per se politikverdrossen, konsumgeil, egoistisch und markentreu sind, zeigt Klaus Werner-Lobo („Schwarzbuch Markenfirmen“) auf eindringliche und gleichzeitig unterhaltsame Art und Weise. Anhand von einfachen Beispielen erklärt er die Zusammenhänge zwischen internationaler Wirtschaftspolitik und unserem Alltag. Als einer der „Stars der alternativen Globalisierung“ (Spiegel online) profitiert er bei seinen Vorträgen von seiner Berufserfahrung als Clown und weckt mit provokativem Humor Lust am Widerstand.



Di, 20. Okt • 9:00 – 17:00

SEMINAR

## Uns gehört die Welt Komik, Clownerie & kreativer Widerstand gegen Ausbeutung, Diskriminierung & Umweltzerstörung mit Klaus Werner-Lobo

Mag.<sup>a</sup> Birgit Kastner-Lindenthaler

Katholisch Pädagogische Hochschule, Gaisbergstr. 7

**Multinationale Konzerne** und ihre Shareholder betrachten die Welt als Ware. Menschenrechte, Demokratie und Umwelt bleiben dabei häufig auf der Strecke. Immer mehr Menschen - vor allem Jugendliche - fühlen sich dadurch bedroht. Humor ist das beste Mittel gegen die Angst. Und wer keine Angst hat, lässt sich nicht beherrschen. Der Workshop zeigt mit spielerischen Mitteln, wie wir mit Techniken aus Clownerie und Theater Selbstvertrauen, Solidarität und Zivilcourage stärken.

**Anmeldung** für LehrerInnen an der Pädagogischen Hochschule Salzburg.  
Für Interessierte bei Südwind Salzburg bis 18. Oktober

**Klaus Werner-Lobo**, geboren 1967 in Salzburg, studierte Umweltbiologie, Romanistik, Germanistik in Wien und Schauspiel in Rio de Janeiro, freier Journalist, Bestsellerautor (Schwarzbuch Markenfirmen, Uns gehört die Welt), lebt zurzeit als Vortragender, Autor und Clown in Wien

Do, 22. Oktober • 19:30

FILM & DISKUSSION

## Uranium – is it a country? Eine Spurensuche nach der Herkunft von Atomstrom

mit Prof.Mag. Heinz Stockinger (PLAGE)

KHG Salzburg, Wiener Philharmonikerstr. 2, Clubraum

In den Medien wird der Atomstrom oftmals als der Klimaretter Nr.1 gepriesen. Doch wie „sauber“ ist der Atomstrom wirklich? Die Grundlage der Atomenergie bietet das Uran. Die weltweit größten Uranvorkommen finden sich in Australien. Der Film wurde von der unabhängigen Initiative „Strahlendes Klima“ mit Unterstützung von der BUNDjugend, FoE Melbourne (Friends of Earth) und weiteren Organisationen und UnterstützerInnen gedreht. Auf der Spurensuche nach dem Ursprung der Atomenergie veranschaulicht der Film, wie und unter welchen Bedingungen Uran abgebaut wird und welcher Weg zurück gelegt wird bis er in Europa ankommt.

Die Initiative „Strahlendes Klima“ besteht aus einem Team von etwa 20 Jungen Leuten aus ganz Deutschland die aufgrund der aktuellen Klima- und Energiedebatte der Atomenergie auf den Grund ging.

Sa, 24. Okt. • 10:00 — 17:00

KÜNSTLERISCHE AKTION

## voll:gestopft

mit Gruppe o813

Am Platzl

Eine kreative Straßenaktion der Gruppe o813, die sich aus engagierten StudentInnen des Mozarteum Salzburg formierte.

Di, 10. Nov • 16:00 — 18:00

PRAKTIKUM IN LATEINAMERIKA

## Universitäre Praktika in Lateinamerika

mit Dr. Hans Eder (INTERSOL)

Haus Corso, Imbergstr.2

Du studierst Soziologie, Politikwissenschaft, Geschichte, Theologie oder Kommunikationswissenschaft und hast Interesse an einem Praktikum in Lateinamerika? Dr. Hans Eder (INTERSOL) wird an diesem Nachmittag Möglichkeiten für universitäre Auslandspraktika aufzeigen.

Anmeldung bis 06.November 2009 bei Südwind Salzburg

Di, 03. November • 20:00

ERÖFFNUNG DER HOCHSCHULWOCHEN

## Eröffnung

mit Univ. Prof. Dr. Sonja Puntscher-Riekmann

Univ. f. Gesellschaftswissenschaften, Rudolfskai 42, HS 380

VORTRAG & DISKUSSION

## Stand und Perspektiven der Atom- industrie in der Welt: Renaissance oder Technologie-Geriatric?

mit Mycle Schneider (Alternativ-Nobelpreisträger)

Moderation: Prof. Mag. Heinz Stockinger (PLAGE)

**Der World Nuclear Industry Status Report 2009** zeigt u.a. dass es sich bei der sogenannten Renaissance der Atomenergie vor allem um die Renaissance der Ankündigungen und Pläne handelt. Mitte 2009 werden weltweit 436 Reaktoren betrieben, das sind acht weniger als noch 2002. Diese Kraftwerke produzieren etwa 14% des kommerziellen Stroms oder rund 2% der Endenergie in der Welt.

Seit im August 2007 ein Block nach 24 Jahren Bauzeit in Rumänien ans Netz gegangen ist, wurde weltweit kein neues Kraftwerk mehr ans Netz gekoppelt (Stand 15. Juli 2009). Noch nie in der Geschichte der Atomkraft hat es bei den Betriebsaufnahmen eine solche lange Pause gegeben. Die Wettbewerber der Atomkraft haben hingegen in dieser Zeit schwer zugelegt. Im Jahre 2008 ist weltweit mehr Windkraft ans Netz gegangen als fossile Kraftwerke, während die installierte Atomkraftwerkskapazität sank. Zwar sind offiziell knapp 50 AKW im Bau, doch 13 stehen schon seit über 20 Jahren in dieser Liste und viele Baustellen plagen Verzögerungen und Kostenexplosionen. Die Erneuerungsrate ist viel zu niedrig, um die Rolle der Atomkraft beizubehalten, geschweige denn erheblich auszubauen. Die Altersstruktur der AKW zeigt, dass die gegenwärtige Anzahl der betriebenen Anlagen nur mit flächendeckend praktizierten lebensverlängernden Maßnahmen beibehalten werden kann.

**Mycle Schneider**, geboren 1959 in Köln, unabhängiger, international angesehener Wissenschaftler und Berater in Fragen von Umwelt-, Energie- und Atompolitik. Berater des französischen Umweltministeriums und des belgischen Ministeriums für Energie und nachhaltige Entwicklung (1998-2003). Seit 2000 Nuklearberater des deutschen Bundesumweltministeriums. Er berät internationale Organisationen (IAEO, Greenpeace International, UNESCO, u.a.) und dient MedienvertreterInnen verschiedener Länder als Experte. Seit 2004 an der renommierten Ecole des Mines in Nantes (Frankreich). Mycle Schneider ist Träger des alternativen Nobelpreises 1997.



Mi, 04. Nov • 11:15 – 12:00

VORTRAG & DIKUSSION

## Restrisiko: Atomkraft seit der Katastrophe von Tschernobyl

mit Mycle Schneider (Alternativ-Nobelpreisträger)  
bei Univ.Prof.Dr. Augustinus Asenbaum

Univ. f. Naturwissenschaften, Hellbrunnerstr.34, Audi-Max

**Zwanzig Jahre nach der Tschernobylkatastrophe** 1986, entstand der Eindruck, es sei in der Zwischenzeit "nichts passiert". Dies hat Rebecca Harms, Abgeordnete des Europäischen Parlaments, dazu bewogen, eine Studie in Auftrag zu geben, die Ereignisse in Atomkraftwerken in der Welt seit Tschernobyl evaluieren sollte. Das Ergebnis zeigt, dass nicht nur eine große Anzahl von Zwischenfällen gemeldet wurde, sondern auch extrem gefährliche Vorkommnisse mehrfach beinahe zu einer neuen Katastrophe geführt hätten. Doch wer hat schon von einem Ananas-großen Loch im Druckbehälterdeckel von Davis Besse (USA) oder einem kompletten Stromausfall in Maanshan (Taiwan) gehört?

Der Vortrag wird die Risiken der Atomkraft am Beispiel Tschernobyl aufzeigen, weitere Störfälle anführen und hinterfragen, warum die Öffentlichkeit meist nichts davon erfährt.

Mi, 04. Nov • 14:00 – 16:00

VORTRAG & DISKUSSION

## Renaissance der Atomenergie zwischen Mythos und Wirklichkeit

mit Mycle Schneider (Alternativ-Nobelpreisträger)  
bei O.Univ.Prof. Dr. Volkmar Lauber

Univ. f. Gesellschaftswissenschaften, Rudolfskai 42, HS388

**Während 2002** noch 444 Atomkraftwerke in Betrieb waren, sind Mitte des Jahres 2009 nur noch 436 Reaktoren in Betrieb. Der Anteil der Atomenergie an der Endenergie in der Welt liegt bei lediglich 2%.

Wenn die Renaissance der Atomkraft keine ist, wer propagiert sie dann wo und mit welchem Effekt? Das Beispiel der französischen Technokratenelite zeigt wie man 35 Jahre lang kontinuierlich dieselbe Politik durchsetzen kann.

Das Überleben der Schimäre Atomenergie als Klimaretter ist aber auch die Auswirkung des (bisherigen) Scheiterns anderer Strategien. Österreich ist ein gutes Beispiel: kaum ein anderes Land ist atomkritischer, erfolgreicher bei der Einführung erneuerbarer Energien und gleichzeitig weiter vom nationalen Kiotoziel entfernt.

Do, 05. Nov • 15:00 – 18:30

WORKSHOP

# Herausforderungen der Elektronik

von und mit Greenpeace

ARGEkultur, Josef-Preis-Allee 16, Seminarraum

**Wir setzen uns** mit Problembereichen, wie Entsorgung, Rohstoffknappheit und Energieverbrauch von Elektronik auseinander, entwickeln jedoch gemeinsam Lösungsstrategien die so weit gehen, dass sinnvoller Einsatz von Elektronik nicht 2% des Treibhausgasausstosses verursacht sondern sogar 15% einsparen könnte!

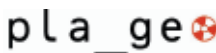
Am Ende des Workshops sollte jeder Teilnehmer auch in der Lage sein in seinem eigenen Lebensbereich sowie in größeren Einrichtungen (Büros, Unis) sinnvolle Energiesparmaßnahmen vorzunehmen.

**Anmeldung** office@suedwindsalzburg.at oder 0662/827813  
max. 30 TeilnehmerInnen bis 03. November

## Kooperationspartner:



NATÜRLICH FAIR



Werte zur Förderung/MTB/Innovation/Sozialität



## Mit freundlicher Unterstützung von:



Kultur Land Salzburg



Fr, 06. Nov • 09:00 — 11:00

VORTRAG & DISKUSSION

## Dimensionen der Entwicklungspolitik

mit Prof.Dr. Ulrich Menzel

bei Univ.Prof. Dr. Norbert Ortmyer

Univ. f. Gesellschaftswissenschaften, Rudolfskai 42, SE U10

Die **Entwicklungspolitik** lässt sich seit ihrer Begründung in den späten 1940er Jahren in Dekaden einteilen. Auf die Pionierzeit der 1950er Jahre folgten die Erste, Zweite und Dritte Entwicklungsdekade in den 1960er bis 1980er Jahren, das verlorene Jahrzehnt der 1990er Jahre und die Krisendekade der 2000er Jahre. Im Vortrag werden die in den einzelnen Dekaden herrschenden oder konkurrierenden entwicklungspolitischen Lehrmeinungen vorgestellt und der Einschnitt der Jahre 1989/90 thematisiert, der auch in den Nord-Süd-Beziehungen zur Wende geführt hat. Wie kann sich Entwicklungspolitik neu orientieren, wenn zugleich die Grenzen zur Sicherheitspolitik fließend geworden sind und die "neuen Herausforderungen aus dem Süden" dabei sind, den Ost-West-Konflikt als Leitmotiv der internationalen Politik abzulösen?

**Ulrich Menzel**, geboren 1947 in Düsseldorf, Studium der Politikwissenschaft, Geschichte, Philosophie und Germanistik. Promotion und Habilitation im Fach Politikwissenschaft. Seit 1993 hält er den Lehrstuhl für Internationale Beziehungen und Vergleichende Regierungslehre an der TU Braunschweig, wo er als geschäftsführender Leiter der Sozialwissenschaften tätig ist.

Fr, 06. Nov • 12:00 — 14:00

VORTRAG & DISKUSSION

## Die Privatisierung des Friedens Private Military Companies

mit Prof.Dr. Ulrich Menzel

bei Ao.Univ.Prof. Dr. Anselm Skuhra

Univ. f. Gesellschaftswissenschaften, Rudolfskai 42, HS 388

Die **Auflösung des staatlichen Gewaltmonopols** in den Zonen fragiler Staatlichkeit und die Ablösung der klassischen zwischenstaatlichen Kriege durch das Phänomen der „Neuen Kriege“ hat u.a. die Tendenz zu einer „Privatisierung der Sicherheit“ befördert. Die Dienste privater Sicherheitsfirmen sind ein expandierendes Geschäftsfeld geworden, das in Krisen besondere Konjunktur erfährt. Im Vortrag werden die verschiedenen Typen von Sicherheitsfirmen und deren Kundenschaft vorgestellt. Welche Argumente sprechen für und welche gegen diese Entwicklung? Was sind mögliche Konsequenzen für das Verhältnis von Staat und Markt im Bereich der Sicherheitspolitik?



Mo, 09. Nov • 14:00 – 16:00

VORTRAG & DISKUSSION

## Geschichte der österr. Entwicklungszusammenarbeit & Entwicklungspolitik

mit Dr. Michael Obrovsky

bei Ao.Univ.Prof. Dr. Kurt Luger

Univ. f. Gesellschaftswissenschaften, Rudolfskai 42, HS 381

**Der Vortrag stellt** die österreichische Entwicklungspolitik (EP) und -zusammenarbeit (EZA) im Kontext der internationalen Entwicklung dar. Ausgehend von den Anfängen der Entwicklungshilfe in den 1960er Jahren werden die wichtigsten strukturellen Veränderungen sowie die Anpassung der Zielsetzungen und die konkreten Ausformungen der EZA über die vier Entwicklungsdekaden bis ins neue Millennium beschrieben und analysiert. Weiters werden die Auswirkungen der Diskussion über die „Neue Entwicklungsarchitektur“ auf die Gestaltung der österr. EP/OEZA und die budgetären Rahmenbedingungen der österr. EZA dargestellt.

**Michael Obrovsky** ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der ÖFSE mit den Schwerpunkten internationale und österreichische Entwicklungspolitik und Entwicklungsfinanzierung und an der Universität Wien als Lektor beim Projekt internationale Entwicklung tätig.



Mi, 11. Nov • 08:00 – 10:00

VORTRAG

## Krise und Kritik: Re-Politisierung des Ökonomischen?

mit Mag.<sup>a</sup>Dr. Gabriele Michalitsch

bei Univ.Prof. Dr. Andreas Koch

Univ. f. Naturwissenschaften, Hellbrunnerstr. 34, HS 436

**Foucault charakterisiert** die Haltung der Kritik als „Kunst, nicht dermaßen regiert zu werden“. Regierung meint hierbei eine Form von Machtausübung, die Individuen durch „Wahrheitsproduktion“ anleitet, lenkt, führt und so zu Subjekten formt. Von diesem Begriff der Kritik ausgehend, stellt der Vortrag gesellschaftspolitische Folgen der aktuellen Wirtschaftskrise zur Diskussion. Es werden Ursachen, Auslöser, der Verlauf der Krise und deren Bewältigungsversuche analysiert. Danach stehen gesellschaftlich-politische Krisen-Implikationen im Vordergrund.

**Gabriele Michalitsch** studierte Politik- & Kommunikationswissenschaft, Philosophie, Spanisch und Volkswirtschaftslehre in Wien. Seit 1994 unterrichtet Sie am Inst. f. Volkswirtschafts-theorie und -politik der WU Wien. Lehrtätigkeit im Bereich Frauen- und Geschlechterforschung.

